

Grammatikfrage: Satzgliedbestimmung

Beitrag von „gelöschter User“ vom 13. Januar 2008 04:17

Also, immer noch ohne passendere Lösung zu haben, habe ich auch mit dem Adverbialse Bauchschmerzen. Wie sollte man das denn klassifizieren?
Instrumental? Passt irgendwie auch nicht. Oder stehe ich jetzt auf dem Schlauch?

[etwas später...]

Also, ich hab jetzt doch mal in der guten, alten Duden-Grammatik nachgeschlagen. Duden führt für diese "von-Konstruktion" den Terminus "Agensangabe" ein. Von (Präpositional-)Objekt oder Adverbiale ist keine Rede.

Zu der Alternative "durch" steht auch was darin:

"Geht es bei der Agensangabe nicht um den eigentlichen Urheber oder Träger eines Geschehens, dann kann die Präposition "durch" gebraucht werden.

[...]

Die Präposition "durch" wird auch verwendet, wenn der Urheber oder Täter eines Geschehens im Auftrage eines anderen handelt, wenn er nur Vermittler eines Geschehens, Mittelperson ist."

Für die Schule finde ich dieses Wissen gar nicht schlecht, es kann ja immer mal sein, dass ein Schüler eine schlaue Frage stellt. Dann kann man es jetzt kurz erklären und mit gutem Gewissen sagen, dass es sich dabei um etwas handelt, was die Schüler nicht wissen/können müssen.

Gruß,
Eliah